

Neuß: Grevenbroicher Zeitung

Dienstag 19.8.2014

Eisläufer trainieren in Willingen im Sauerland in einer Sommereishalle für das Neusser Weihnachtsmärchen

Sozialdezernent besucht Ferienlager im Sauerland

NEUSS/WILLINGEN (fat) Nicht nur in Neuss finden Ferienlager statt, auch abseits der Quirinusstadt bieten hiesige Vereine Kindern und Jugendlichen Freizeitmöglichkeiten in der Urlaubzeit an. Zum Beispiel im sauerländischen Willingen, wo der Neusser Schlittschuhclub mit 32 Mädchen für ein Musical trainiert hat. Zum Abschluss des Programms bekamen die Kinder Besuch aus Neuss: Sozialdezernent Stefan Hahn wollte sich anschauen, was abseits der Heimat angeboten wird.

„Wir besuchen jedes Jahr ein Ferienlager außerhalb von Neuss“, sagt

Hahn, der gemeinsam mit seiner Kollegin Irmgard Röckert vom Kinderbüro die Unterkunft der Mädchen und die nahegelegene Eishalle besichtigte. „Ich bin von der Atmosphäre begeistert, wir freuen uns, dass hier tolle Trainingsbedingungen herrschen“, sagt Hahn.

Vor Ort traf er sich mit den Betreuerinnen Kristin Nellessen und Sabine Fabry, die ihm vom Training für das Musical „Das Wintermärchen“ berichteten, das in der Adventszeit aufgeführt wird. Thema in diesem Jahr ist „Die Schöne und das Biest“, für das in der Eishalle schon

fleißig Pirouetten gedreht werden. „Zwar trainieren in der Eishalle noch andere Schlittschuhvereine, doch es war genug Platz für ein ausgiebiges Training“, sagt Kristin Nellessen. „Jeden Tag waren wir mit den Mädchen zwei bis drei Stunden auf dem Eis“, fügt sie hinzu – allerdings trainierten nicht alle gleichzeitig.

„Die Kinder und Betreuer wirkten sehr vertraut miteinander, außerdem spürt man, dass bei ihnen ein starkes Gemeinschaftsgefühl herrscht“, lobt Irmgard Röckert. Jugenddezernent Hahn freut sich,



Blick in die Eishalle von Willingen, wo auch die Neusser mit trainiert haben.

dass die städtische Zuschüsse sinnvoll verwendet werden. Denn das Ferienlager in Willingen wird zum Teil von der Stadt finanziert. „Größtenteils müssen die Teilnehmer das Trainingslager allerdings selbst bezahlen“, betont Sabine Fabry.

Zum Programm gehört nicht nur das Eislaufen, auch die Freizeit kommt nicht zu kurz, etwa mit dem Besuch einer Sommerrodelbahn. Auch Kartfahren und Bogenschießen wurden angeboten. Für Stefan Hahn eine „runde Sache“ – „die Tour nach Willingen hat sich gelohnt“, sagt er.